



Postulat Wassmer Stefan und Mit. über weniger Staus dank intakten Verkehrswegen in und um Emmen (P 172).

Eröffnet: 10. März 2008 Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Antrag Regierungsrat: Erheblicherklärung

Begründung:

Die im Richtplan Entwicklungsschwerpunkt Luzern Nord angestrebte Entwicklung erfordert eine ausreichende Verkehrskapazität. Die interessierten Gemeinden Emmen, Littau und Luzern sowie der Kanton Luzern haben im Jahr 2006 eine Absichtserklärung abgeschlossen, das Gebiet um den Seetalplatz in einer gemeindeübergreifenden Planung zu entwickeln. Mit einem Masterplan soll bis im Frühjahr 2009 eine städtebauliche Entwicklung mit Nutzungskonzept (Aussagen zu Nutzung, Bauweise und Geschossigkeit der Baufelder) definiert werden. Voraussetzung hierfür ist ein genügend leistungsfähiges Gesamtverkehrssystem in diesem Raum. Die entsprechenden Massnahmen sind im Agglomerationsprogramm Luzern und in der Änderung des kantonalen Richtplans aufgrund des Agglomerationsprogramms enthalten, der Ihr Rat am 7. November 2006 zugestimmt hat. Wir haben am 4. Juli 2008 die Botschaft zum Entwurf eines Dekrets über einen Sonderkredit von 5,4 Millionen Franken für die Planung des Projekts K13 Knoten Emmen-Littau (Seetalplatz) und der Leistungssteigerung des Gesamtverkehrssystems von Luzern Kasernenplatz bis Rothenburg (B 67 vom 4. Juli 2008) verabschiedet. Durch die koordinierte Planung von insgesamt 18 eng miteinander verknüpften Massnahmen im Rahmen einer einheitlichen Projektierung werden die besten Voraussetzungen für eine qualitativ hochstehende, schnelle und kosteneffiziente verkehrsplanerische Lösung für den Raum Luzern Nord geschaffen.

Die geforderten Massnahmen sind im Wesentlichen in diesem Planungspaket enthalten. Das Ziel ist eine rasche Realisierung, bei der auch der Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms seinen Beitrag zu leisten hat. Zu den im Postulat aufgeführten Massnahmen geben wir folgende Hinweise:

<ul style="list-style-type: none"> – Leistungssteigerung am Seetalplatz inklusive Verkehrslenkung der Einfahrtsachsen – Realisierung von Busspuren und sicheren Velowegen 	Bestandteil Bauprogramm 2007-10 für die Kantonsstrassen, Agglomerationsprogramm Luzern, Botschaft Nr. 67 vom 4. Juli 2008, Realisierung Hauptpaket ab 2013
Optimierung des öffentlichen Verkehrs Rothenburg über Sprengi-Seetalplatz bis Kasernenplatz	Konzept liegt vor mit Förderungsmassnahmen und Ausbau Umsteigeknoten Bahn-Bus am Bahnhof Emmenbrücke im Zusammenhang mit den obenerwähnten Massnahmen
Optimierung des öffentlichen Verkehrs mit tangentialen Linienführungen (Rothenburg-Emmen-Sedel-Luzern usw.	Auf Fahrplanwechsel Dezember 2008 Einführung Linie Rothenburg Station – Seetalplatz – Littauer Boden. Die Frage der Zweckmässigkeit weiterer Tangentiallinien wird geprüft.

<ul style="list-style-type: none">- Umfahrung Emmen Dorf mit Unterbrechung und Umgestaltung Seetalstrasse- Umfahrung Meierhöfli mit Umgestaltung Seetalstrasse	Bestandteil Bauprogramm 2007-10 für die Kantonsstrassen, Agglomerationsprogramm Luzern, Realisierung langfristig
Prüfung eines Lastwagenfahrverbotes auf der Gerliswilstrasse von der Sprengi bis zum Centralplatz	1996 wurde versuchsweise ein Lastwagenfahrverbot eingeführt. Die Beschwerde des ASTAG gegen die definitive Einführung wurde gutgeheissen und die Massnahme als nicht verhältnismässig beurteilt. Nur eine ganz geringe Anzahl der Lastwagen auf der Gerliswilstrasse ist dem Durchgangsverkehr zuzuordnen. Nördlich von Emmen wird der Schwerverkehr auf der A2 angewiesen, die Ausfahrt Emmen Süd zu benützen.

Das Postulat ist im Sinne unserer Ausführungen erheblich zu erklären.